



An jedem Mittwoch berichtet das WESTFALEN-BLATT über die Wirtschaft im Kreis Gütersloh. Über Anregungen und Hinweise freut sich der verantwortliche Redakteur, Dr. Stephan Rechlin, ☎ 05241/870634, Email: Guetersloh@westfalen-blatt.de

Die richtigen Jobs für Historiker

Kreis Gütersloh/Bielefeld (WB). Was tun, wenn nach dem Hochschulabschluss in Geschichte eine Stelle als Historiker schwer zu finden ist? Wo gibt es weitere Berufs- und Arbeitsfelder, in denen Geschichtswissenschaftler als Quereinsteiger eine Chance haben? Diese Fragen sollen in einem mehrtägigen Berufsfindungskursus bearbeitet werden, zu dem das Hochschulteam der Agentur für Arbeit Bielefeld und die Fakultät für Geschichte an der Uni Bielefeld Studierende und Absolventen herzlich einladen. Der Kursus findet jeweils mittwochs vormittags statt, und zwar am 7., 14. und am 28. November jeweils von 9 bis 13 Uhr. Zwischen den Terminen werden alle Teilnehmer in Einzelgesprächen individuell beraten. Veranstaltungsort ist das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Bielefeld, Werner-Bock-Straße 8. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich, per E-Mail: Bielefeld.Hochschulteam@arbeitsagentur.de oder unter Tel. 0 18 01/ 55 51 11.

Forum über die Ressourceneffizienz

Kreis Gütersloh/Bielefeld (WB). Vor dem Hintergrund steigender Rohstoffpreise nimmt der Druck auf produzierende Unternehmen zu, Ressourcen effizienter einzusetzen sowie den Materialeinsatz und die damit verbundenen Kosten zu senken. Das Regionalforum »Ressourceneffizienz OWL« wird am Montag, 22. Oktober, Lösungswege und Praxisbeispiele aus der Region präsentieren. Über die Ziele der Umweltpolitik wird NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg mit namhaften Unternehmen aus OWL diskutieren. Workshops laden die Teilnehmer ein, sich intensiv über Einsparpotenziale zu informieren. Veranstaltungsort ist die IHK Ostwestfalen in Bielefeld, Elsa-Brändström-Straße 1-3. Anmeldungen im Internet: www.efanrw.de

Infomobil an der Hauptschule Ost

Kreis Gütersloh (WB). Der Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh präsentiert am Donnerstag, 18. Oktober, an der Gemeinschafts-Hauptschule Ost in Gütersloh wieder sein Info-Mobil, ein Informationsangebot über die Ausbildungsmöglichkeiten und Berufschancen im größten Industriezweig in Deutschland. Von 8.50 Uhr an haben die Schüler und Schülerinnen der 8. und 9. Klassen der Haupt- und Realschulen im Kreis Gütersloh die Möglichkeit, während des Unterrichts die Metall- und Elektro-Industrie multimedial, aber auch in praktischen Vorführungen kennen zu lernen.

PERSONALIE

Frank Sambale aus Herzebrock-Clarholz hat vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld seine Meisterprüfung bestanden. Sambale ist Kraftfahrzeugtechniker.

Branchenprimus baut auf Service

Paul Kuhn GmbH setzt seit 40 Jahren auf Baugeräte – Mieten liegt im Trend

Von Manfred Köhler

Verl (WB). Als sein Arbeitgeber 1967 pleite ging, machte Paul Kuhn aus der Not eine Tugend: Der Außendienstler für Baumaschinen gründete einfach eine Firma. Er verbannte seinen VW aus seiner Garage an der Adlerstraße und machte sie kurzerhand zum Lager.

»Den Kundenstamm hatte ich ja schon, leider fehlte mir das Geld und der direkte Draht zu den Lieferanten«, erinnert sich der heute 72-jährige Unternehmer an den Sprung ins kalte Wasser. Es wurde ein Erfolgssprung: Heute ist die Paul Kuhn GmbH ein 20-Mann-Unternehmen, das am Leinenweg für Gerätepark, Verwaltung und Werkstatt eine Fläche von 10 000 Quadratmetern (qm) nutzt. »Und wir sind die Nummer Eins für Leihmaschinen im Kreis Gütersloh«, sagt Juniorchef Burkhard Kuhn stolz. Der 42-jährige Diplom-Betriebswirt hat seit seinem Einstieg im Jahr 1989 gemeinsam mit dem Vater die Zügel der Firma in der Hand. Seitdem hat vor allem der Junior das Mietgeschäft zu einem Zugpferd des Unternehmens gemacht, das heute ein Drittel des gesamten Umsatzes einfährt.

Das Kerngeschäft, mit dem Paul Kuhn seinen Kundenstamm seit 40 Jahren versorgt, ist aber der Verkauf von Baugeräten aller Art. »Anfangen habe ich mit Geräten wie etwa Mischer, Spaten, Schaufeln, Kreissägen und Trennmaschinen«, erinnert sich der Firmengründer. Und er war alles in einer Person: Außendienstler, Einkäufer und Verkäufer. Ehefrau



Andreas Stollmeier, Meister Hubert Allerbeck und Helmut Bußemas (von links) und drei weitere Mitarbeiter prüfen in der Werkstatt alle Geräte auf Herz und Nieren und bereiten sie für den nächsten Einsatz vor.



Zwei Generationen – ein gemeinsames Ziel: Spaten, Bagger und Radlader markieren die Stationen einer 40-jährigen Erfolgsgeschichte, die mit Paul Kuhn ihren Anfang genommen hat und von Burkhard Kuhn weitergeschrieben wird. Fotos: Manfred Köhler

Doris stärkte dem jungen Unternehmer als Buchhalterin den Rücken. »Das macht sie auch heute noch genauso. Sie ist abends die Letzte im Betrieb«, sagt Paul

Kuhn stolz. Schon vier Jahre nach dem Start in die Selbstständigkeit war die Garage viel zu klein geworden. Paul Kuhn mietete ein 800 Quadratmeter großes Lager am Westfalenweg und erlebte, wie seine Firma weiter wuchs und wuchs und sein Sohn schon als Junge Interesse für das Unternehmen zeigte. »In den Ferien hat Burkhard immer geholfen«, erinnert sich Paul Kuhn und ist froh, seine Firma auch in Zukunft in guten Händen zu wissen.

Mit dem Verler »Jupp« Kriette-wirth stellte Paul Kuhn 1971 auch den ersten Mitarbeiter ein. Der neue Standort war dem boomenden Unternehmen, das beim Einstieg des Juniorchefs 1989 schon fünf Mitarbeiter beschäftigte, auf Dauer nicht gewachsen. 1991 wagte die Familie Kuhn eine große Investition von 600 000 Mark, kaufte am Kraxweg ein Gelände von 3500 qm und setzte darauf eine 600 qm große Halle. »Wir

haben unser Sortiment vergrößert und als einer der ersten in Deutschland damit begonnen, Maschinen zu verleihen«, erzählt Paul Kuhn aus der Pionierzeit.

Und immer noch hielt der Rückenwind für die GmbH an und zwang sie schon zehn Jahre nach dem Umzug zu einer erneuten Investition: »Zwei Millionen Euro haben wir in die Hand genommen und 10 000 qm am Leinenweg gekauft«, sagt der Seniorchef.

»Das muss man sich mal vorstellen: Wir verdreifachten unseren Betrieb, und das in einer Zeit, in der die Bauwirtschaft auf Talfahrt war. Da schläft man schlecht.« Doch eine große Anzahl an Stammkunden stand hinter Paul und Burkhard Kuhn. Jetzt erwies sich auch die Weichenstellung hin zu Mietmaschinen als goldrichtig. Und die bereits beim ersten Umzug ins Leben gerufene Werkstatt bekam eine immer größere Bedeutung. Heute sorgen dort zwei Meister und vier weitere Mitarbei-

ter für die gute Qualität der Leihgeräte. »Alle Maschinen sind Werkstatt geprüft«, betont Burkhard Kuhn.

Auch die Maschinen wurden größer: Radlader, Bagger, ja sogar Krantechnik sind im Angebot. Schalungen und Gerüste sind hinzugekommen und ganz neu bietet die Kuhn GmbH das Absichern von Baustellen an. Da fährt ein Team auch schon mal um 4 Uhr in der Früh beim Kunden vor, um Barken und Lampen aufzustellen. »Unsere Leute denken mit: Sie wissen, dass sie dann noch in Ruhe arbeiten können«, sagt der Juniorchef. Burkhard und Paul Kuhn sind stolz auf ihre Mannschaft: »Alles steht und fällt mit qualifizierten und engagierten Mitarbeitern«, betonen sie.

Auch die Zukunft eines Unternehmens sei eng damit verknüpft. Und diese sehen Vater und Sohn als eine Fortsetzung des Erfolgskurses: »Unsere positive Umsatzentwicklung macht uns Mut, und wir gehen davon aus, dass wir irgendwann mehrere Filialen gründen werden.«

Weitere Filialen sind geplant

Individuelles Wohnen mit Komfort

Tag des Tischlers am Wochenende – Info-Event bei der Tischlerei Mesken

Gütersloh (WB). Verlockende Ideen für die eigenen vier Wände, aber auch viele für andere Einrichtungs- und Ausbaufälle bieten zahlreiche Tischlereien in NRW ihren Besuchern zum »Tag des Tischlers«, der am 20. und 21. Oktober stattfindet.

Landesweit öffnen mehr als 300 Betriebe ihre Pforten zum Zuschauen, Anfassen, Staunen, Nachmachen und Kennenlernen. Auch die Traditionstischlerei Mesken aus Gütersloh ist erneut dabei und lädt ganz herzlich zu einem Besuch an der Friedrichsdorfer Straße 54 in Gütersloh-Avenwedde-Bahnhof ein. Gerade hat sich die Firma Mesken durch die Weiterbildungsmaßnahme mit der Initiative »Entspannt modernisieren« weiter zum Modernisierungsprofil qualifiziert. Bei Sanierungsvorhaben werden Leistungen aus einer Hand kompetent koordiniert.

Am »Tag des Tischlers« werden diesmal Innovationen im Innenausbau vom Fußboden bis zur Deckengestaltung präsentiert. Aus anderen Handwerksbereichen ergänzen Ausstellungsräume zur Wand- und Bodengestaltung mit Tapeten, Spachteltechnik, Par-

kettboden und Massivholzdielen das Angebot. Individuelle Dekorationen mit hochwertigen Gardinestoffen sind ebenso zu bewundern wie Besonderes im Glas- und Natursteinbereich. Neues aus den Bereichen Schiebetür- und Trennwandsystemen sowie eine Auswahl der Möbeldesignkollektion »tischlernrw« wird ebenfalls präsentiert. Der Bielefelder Designer Harald Zagatta, der federführend an den Entwürfen beteiligt war, wird am Sonntag um 12 und 15.30 Uhr in der Tischlerei Mesken über allgemeine Trends und komfortables Wohnen referieren. Und Spannung verspricht auch die ferngesteuerte Einbindung von Audio- und Videosystemen.

Von 11 bis 17 Uhr freuen sich Herrmann und Annette

Mesken mit ihrem Team und Partnern darauf, Interessierten mit Informationen und vielen guten

Tipps zur Seite zu stehen.

www.mesken-gt.de



Das Team der Tischlerei Mesken freut sich auf viele Besucher beim »Tag des Tischlers« am kommenden Wochenende. Foto: WB

Internationaler Personaltreff

Kreis Gütersloh (WB). Das Internationalisierungsnetzwerk Forum.Ost und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Gütersloh »pro Wirtschaft GT GmbH« veranstalten am kommenden Mittwoch, 24. Oktober, einen internationalen Personaltreff für Unternehmen im Kreishaush Gütersloh. Die Veranstaltung macht auf ein bisher wenig entdecktes Fachkräftepotenzial der Region aufmerksam.

In Ostwestfalen leben zirka 220 000 Menschen, die aus Mittel- und Osteuropa zugewandert sind. Forum.Ost hat in Kooperation mit Hochschulen und dem Personal-service der Deutschen Angestellten-Akademie einen umfangreichen Bewerberpool mit Fachkräften und Studierenden aus Mittel- und Osteuropa aufgebaut. Der Personaltreff International bietet direkten Zugriff auf den Fachkräftepool von Forum.Ost und außerdem die Möglichkeit, die jeweiligen Bewerber in einem persönlichen Gespräch kennen zu lernen. 72 Fachkräfte aus 19 Nationen mit 26 Sprachen stellen sich vor. Information/Anmeldung: DAA Bielefeld, Projekt X-Port, Jana Sparmann, Tel. 05 21/ 5 20 07 81.

www.forum-ost.de